

Vierteeljähr. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Köthen: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetsche.)

Nr. 209.

Halle, Mittwoch den 7. September

1836.

Deutschland.

Halle, d. 6. Septbr. Dem Diaconus an der hiesigen St. Ulrichskirche, Hrn. Moriz Ködiger, ist von Seiten der philosophischen Fakultät der Universität Jena die Doctorwürde verliehen worden.

Dresden, d. 3. Sept. Gestern Abend sind Sr. Maj. der König Ditto von Griechenland, unter dem Namen eines Grafen von Missolonghi, von München hier angekommen.

Frankreich.

Paris, d. 31. August. Ueber die ministerielle Krisis ist es ganz stille; möglich, daß sie sich noch bis künftige Woche hinzieht. Uebrigens glaubt man allgemein, Guizot, Molé und Duchatel würden ins Ministerium treten.

Der Messager läßt den Herrn Thiers Anstalten machen zu einer Reise nach Italien.

General Cordova ist zu Bayonne angekommen.

Spanien.

Madrid, d. 23. August. Die öffentliche Ruhe ist seit dem 19. August nicht ernstlich gestört worden; die Stimmung der Gemüther verspricht indessen diesem leidlichen Zustand keine Dauer. Jedermann ist unzufrieden und die Exaltirten werden die Tendenz zu Aenderungen schon benugen. Kein Tag und vornehmlich keine Nacht geht ohne Gewaltsamkeiten vorüber; Privatrathe besleckt die Straßen mit Blut; die Regierung konnte bis jetzt den Ausbrüchen der Volksleidenschaft nicht Einhalt thun. Auch Valencia ist durch Bürgerkrieg in sich zerrissen. Niemand wagt mehr auszugehen, ohne von Kopf bis zu Fuß bewaffnet zu sein. — Christine schließt sich und ihren Schmerz im Palast ein. Die Ernennung Rodil's zum Kriegsminister ist ihr offenbar abgezwungen worden, denn

sie hat einen großen Widerwillen gegen diesen General. Calatrava hat ihr versprochen, er solle ihr nicht unter die Augen kommen, sondern zur Nordarmee abgehen. Wenn es dabei bleibt, daß die Cortes, welche am 24. Oktbr. zusammenkommen sollen, nach den Bestimmungen von 1812 gewählt werden, so muß man sich auf große Verwirrung und Aufregung gefaßt machen.

Briefe aus Barcellona, deren Datum nicht angegeben wird, sagen, in dieser Hauptstadt Cataloniens herrsche der Terrorismus. Die Exaltirten wollen alle Stellen neu besetzen. Mina ist ohne Kraft und ohne Einfluß, dabei auch in so übeln Gesundheitsumständen, daß er seine Funktionen niederlegen muß. Die Karlisten stehen, 3000 Mann stark, bei Tarragona.

Die neuesten Nachrichten aus San Sebastian in englischen Blättern reichen bis zum 21. August und lassen erwarten, daß sich die in ihrer numerischen Stärke allerdings bedeutend verminderte britische Hülflegion unverzüglich im Stande befinden wird, an den aktiven Operationen gegen die Karlisten Theil zu nehmen. Es ist nämlich der einzige Grund des Mißvergnügens dadurch beseitigt worden, daß am 20. August, nachdem von Madrid aus Geldsendungen angelangt waren, die Soldbrückstände sowohl den Soldaten als den Offizieren von allen Graden ausbezahlt worden sind. Dieses von einem Korrespondenten der Morning-Chronicle mitgetheilte, in Bayonnenser Briefen desselben Blattes aber, die vom 24. datirt sind, für voreilig erklärte Ereigniß wird in dem Briefe eines Korrespondenten des Courier bestätigt, welcher aus guter Quelle die Nachricht erhalten haben will, daß das Haus Jordan & Co. in Madrid sich schon vor einiger Zeit verpflichtet habe, der Regierung, hauptsächlich zur Bezahlung des rückständigen Soldes, einen Vorschuß von 100,000,000 Realen (1,000,000

Pfb.) zu machen, sobald ein Ministerium ernannt werde, welches das Vertrauen Mendizabals besitze. Einer der Geschäftsführer dieses Madrider Hauses wurde am 21. in San Sebastian erwartet. Schon bevor die Sold-Ausbezahlung stattfand, hatte sich ein besserer Geist unter den Soldaten der Legion geäußert, und es war wenigstens nicht wieder zu offener Wibersegligkeit gekommen.

T ü r k e i.

Konstantinopel, d. 9. Aug. Ueber die früher erwähnten Ertränkungen einiger Ulema's (Rechtsgelehrten) erfährt man: Die mit so vielem Pompe erfolgte Vertheilung der Portraits des Sultans in den Kasernen hatte großes Mißfallen bei einzelnen Korps der Armee, besonders unter der Seemacht, erregt, und mehrere wurden deshalb, da sie den Sultan wegen Abweichung von dem Gesetze Mohamets laut verflucht hatten, zur Strafe gezogen. Bei der Untersuchung ergab sich, daß mehrere Mitglieder der Ulema's diesen Geist heimlich genährt hatten. Der Sultan ließ sechs der Halsstarrigsten derselben am 29. Juli vor sich bringen, über ihr Einverständnis mit den Unzufriedenen verhören, und als sie fest auf Mahomets Gesetz hinwiesen, sie in der nämlichen Nacht erdroffeln und in das Meer werfen. Zu einer eigentlichen Verschwörung ist es demnach nicht gekommen, sondern der Sultan ist derselben zuvorgekommen. Es läßt sich nicht läugnen, daß diese Bildervertheilung ein großes Mißvergnügen erzeugte. Es geht jetzt das Gerücht, daß der Sultan im Begriff stehe, das Bildniß des Propheten Mahomet für die Aja Sophia malen zu lassen.

B e r m i s c h t e s.

— Das Leichenbegängniß des kürzlich verstorbenen irländischen Pairs, Grafen von Fingal, dessen Stamm die Heralbiker des Landes bis auf den für Irland vindizirten Fingal Ossians zurückführen, fand auf dem Schlosse Killeen in der alt-irländischen Weise Statt, wie sie bei dem Tode des Hauptes einer „Sept.“ (dasselbe, was Clan in Hoch Schottland) üblich war. Eine Schar Klageweiber in alterthümlichen weißen Hauben und leinenen Mänteln zog vor der Leiche her. Mehrere von ihnen, mit der irländischen Sprache wohl vertraut, sprachen das beredte Lob des geschiedenen Hauptlings und jammerten um den Verlust, den das ganze Geschlecht der Fingals und namentlich auch die Armen der Nachbarschaft erlitten, denen der alte Lord ein Wohlthäter gewesen war. Das „Greening“ (Greinen), wie diese Todtenklage genannt wird, ist ausschließlich das Geschäft bejahrter Weiber und macht einen eigenen Eindruck. Die seltsamen Geberden, die scharfen, erschütternden Intonationen, die sich oft bis zum wilden Ausschrei steigern, dazu die herenhafte und malerische Gestalten, versetzten den Zuschauer um sechs Jahrhunderte zurück, in jene Tage, wo auf dem Schlosse Killeen das irländische Lehenwesen in seiner ganzen düstern Herrlichkeit thronte.

— Die erfolglose Reise des Kapitain Ross, zur Auffuchung des verloren gegangenen Wallfischfängers,

hat dem Admiralkollegium vielen Tadel zugezogen, welches, wie es heißt, dem Kapitain Ross den Befehl gegeben hat, nur eine bestimmte Zeit in den arktischen Regionen zu verweilen und dann die Nachforschungen aufzugeben. Nach einem vom Courier mitgetheilten Briefe eines der Expedition beigegebenen Offiziers wäre indeß die Instruktion dahin gegangen, ein anderes Schiff, wahrscheinlich das des Kapitain Back, welches nachgeschickt werden sollte, zu erwarten und dann zurückzukehren. Gewiß ist es, daß die Undurchdringlichkeit des Eises jeden Versuch weiteren Vordringens unmöglich gemacht hat. Die Jahreszeit wird als ganz besonders unglücklich zu einem Unternehmen dieser Art geschildert. Kapitain Ross verfolgte die Gränze des Eises so weit als möglich, und kehrte erst um, als er an eine undurchdringliche Eisfläche gekommen war. Er besuchte mehrere dänische Ansiedelungen an der grönländischen Küste und kehrte dann längs des Eises nach der Küste Labrador zurück, ohne irgend eine Spur des vermissten Schiffes gefunden zu haben. Der letzte Punkt, den er besuchte, war eine Ansiedelung der Missionaire an der Küste von Labrador zu Aktaq, von wo aus er nach einer Fahrt von drei Wochen zurückgekehrt ist.

— Nach den neuesten Nachrichten über den Zustand der Mrs. Graham, befindet sich dieselbe gegen alle Erwartung in einer, wenn auch natürlich sehr prekären Rekonvaleszenz; man hofft, sie in zehn oder zwölf Tagen nach London bringen zu können. Herr Graham ist mit dem wieder aufgefundenen Ballon nach Cheltenham abgereist, wo er morgen eine Luftreise halten wird.

— Aus dem Erzgebirge wird geschrieben, daß dort die Landleute einer sehr trüben Zukunft entgegen blicken, der Mangel an Regen hat den Wachsthum aller Futterkräuter gehemmt, die Erdäpfel gedeihen nicht, eben so wenig der Flachsbau, diese Hauptnahrungsquelle für den erzgebirgischen Landbau. Der Rapsbau, auf welchen sich viele legen, ist gleichfalls im Sinken, da ein kleiner schwarzer Käfer die dürftige Frucht verheert.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Sämmtlichen Einsassen im Sollkreise, welche an Domainen- und Forstklassen Zahlungen zu leisten haben, mache ich in Verfolg höherer Anweisung bekannt, daß sie an die von den Rent- und Domainenämtern oder den Forstklassen abgesandten Anmahner oder Exekutoren nur dann Zahlung leisten dürfen, wenn Letztere von der betreffenden Behörde in den Anmahnungs- oder Exekutions-Ordres ausdrücklich zur Empfangnahme des schuldigen Beitrags autorisirt sind.

Ist dieses nicht der Fall, so bleibt derjenige, welcher dennoch zahlt, bis zur wirklichen Ablieferung des Beitrags an die Kasse verhaftet, und muß denselben daher,

wenn der Annahmer oder Exekutor das Empfangene unterschlagen sollte, nochmals zur Kasse entrichten.

Halle, den 3. September 1836.

Der Landrath des Saalkreises
v. Vassewitz.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns An-
son Dietrich hier selbst wegen angezeigter Unzuläng-
lichkeit desselben zur Befriedigung seiner Gläubiger von
dem unterzeichneten Landgerichte heute der Conkurs er-
öffnet worden, so wird allen und jeden, welche von dem
Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten
oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeu-
tet, demselben oder dessen Angehörigen nichts davon zu
verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte da-
von treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder
Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden
Rechte, in das gerichtliche Depositem allhier abzuliefern,
widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch
an Jemanden etwas gezahlt oder ausgeantwortet wird,
solches als nicht geschehen betrachtet und zum Besten der
Conkurs-Masse anderweit beigegeben, wenn aber der
Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verchwei-
gen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles sei-
nes daran habenden Unterpfands, und andern Rechts
für verlustig erklärt werden wird.

Halle, den 29. Juli 1836.

Königl. Preuß. Land Gericht.
Schröder.

Verkaufmachung.

Auf den

3. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

sollen in dem hiesigen Landgerichts-Gebäude mehrere
Centner ausgesonderte alte Akten, so wie 17 Folio-
Bände leere Hypothekbücher mit unbrauchbaren For-
mularien, unter den im Termine bekannt zu machenden
Bedingungen meistbietend öffentlich verkauft werden.

Eisleben, am 31. August 1836.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Subhastations-Patent.

Die zur Seilermeister Birckholdtschen Conkurs-
Masse gehörigen, sub No. 11. zu Lößejün belegenen
Grundstücke an Haus, Scheune, Garten und sonst-
gem Zubehör, nebst 9 Morgen Acker und Kabeln,
nach der, nebst den neuesten Hypothekenscheinen und
den Verkaufsbedingungen, in unserer Registratur ein-
zusehenden Taxe auf

2154 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. Cour.

abgeschätzt, sollen, im Wege nothwendiger Subhastation, auf

den 19 December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft
werden.

Lößejün, den 1. September 1836.

Vermöge Auftrags.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.
Wahn.

Freiwillige Subhastation.

Erbschaftshalber soll das zum Nachlasse der ver-
storbenen Kossath Sophie Elisabeth Boshfeld,
verwitw. gewesene Kiegelmann geb. Schmidt
zu Unterpeissen gehörige,

sub No. 28. daselbst am Teiche belegene diensbare
Kossathengut an Haus, Hof, Scheune, Ställen,
zwei Gärten und neun Morgen Laßacker,
abgeschätzt auf 1973 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. nach Abzug
der Lasten und Abgaben,

auf den 15. Septbr. c. a., Nachmittags 2 Uhr,
im Gasthose zu Unterpeissen an den Meistbietenden
verkauft werden. Taxe, der neueste Hypothekenschein
und die Kaufbedingungen sind in unserer Registratur
einzusehen. Unbekannte und solche, die sich als sicher
nicht ausweisen können, müssen Zitel des Meistgebots in
baarem Gelde oder in inländischen öffentlichen Papieren
nach dem Courswerthe deponiren.

Poplitz, den 30. Junius 1836.

Das Adelig von Krosigk'sche Patrimonial-
Gericht.

Junghanns.

Auktion. Es sollen verschiedene Meubles, an
Kommoden, Spiegeln, Schränken, Tischen, Sopha's,
Stühlen, ingleichen allerhand Haus- und Wirthschafts-
Geräthschaften, auch sonstige nughare bewegliche Ge-
genstände, insbesondere noch ein vollständiger Brannt-
wein-Brennerei-Apparat, alles in gutem Zustande,
auf den 12. Septbr. jetzigen Jahres, als nächstkünftigen

Montag, von Vormittags halb 9 Uhr an,
im Lemke'schen Hause, allhier in Zörbig, am
Schloß-Graben, gegen sofortige baare Zah-
lung, meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden geladen, sich zur angezeigten
Zeit, nach Befinden auch noch den folgenden Tag,
dazu einzufinden und behüflicher Verhandlungen gewärtig
zu sein.

Bei Unterzeichnetem ist das Verzeichniß der Auktions-
Gegenstände einzusehen; auch können, nach Verlangen,
die Haupt-Gegenstände vorher zur Ansicht vorgezeigt
und sonst etwa fragliche Umstände näher angegeben
werden.

Zörbig, am 5. September 1836.

Schröder, Justiz-Commissar.

Täglich Gelegenheit von Halle nach Potsdam
und Berlin im Gasthose zum schwarzen Bär.

Schulze und Drechsler.

Ein braunseidener Regenschirm ist wahrscheinlich vor
längerer Zeit irgendwo stehen geblieben; auf den Fall,
bittet man, ihn in dem Hause No. 1730. hinter der
Mauer, abzugeben.

✦
✦ Zum Sternschießen, Sonntag den 11. Sept.,
✦ ladet ergebenst ein
✦ Fr. Pögold in Schwittersdorf.
✦

Einem unverheiratheten Hofmeister wird sogleich ein
Dienst nachgewiesen durch das Commissions-Comptoir
von Streubel in Eisleben, am Markt No. 71.

Hausverkauf.

Ein in einer höchst frequenten Straße in hiesiger Stadt, in einer sehr guten Lage belegenes, und auch im besten baulichen Stande befindliches brauberechtigtes Wohnhaus, mit 3 Stuben, einem Kaufladen, 4 Kammerm, 3 Böden, gutem Keller, Küche, Schuppen, einem Brunnen im Hofe und übrigem Zubehör, soll veränderungs halber unter den vortheilhaftesten Bedingungen schleunigst verkauft werden.

Nähere Nachricht ertheilt in portofreien Briefen der beauftragte verpflichtete Taxator und Auctionator Bergheim in Eisleben.

Eisleben, den 4. September 1836.

Sehr schöne Braunschweiger Cervelat- und Gotthard Knoblauchs- Wurst habe ich so eben wieder erhalten. G. Goldschmidt.

Noch einen kleinen Vorrath von guten alten Rüb- ölkuchen verkaufen den Ctr. zu 1½ Thlr.

E. G. Fritsch & Comp.,
Paradeplatz.

Ein junges, gebildetes, in den weiblichen Arbeiten nicht unerfahrenes Mädchen, findet sogleich ein gutes Unterkommen. Wo? sagt die Expedition des Couriers.

An alle Buchhandlungen Deutschlands wurde so eben versandt und ist bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle zu haben:

Allgemein faßliche Darstellung
der

Ziegel-, Kalk- und Gypsbrennerei,
wie solches als besonders technisches Nebengewerbe der Landwirtschaft am vortheilhaftesten anzulegen und zu betreiben ist.

Vollständige Belehrung,
wie

Pottasche zu gewinnen,
und sowohl für eigenen Verbrauch, als auch im Großen für den Handel mit sehr wesentlichem Vortheile zu bereiten ist.

Zweckmäßige Anleitung,
wie

Steinkohlen und Torf als Brennmaterialien
am sichersten zu entdecken, und in sehr vielen Fällen als eine sehr ergiebige Quelle für die Wirtschaftskasse aufzusuchen und am besten zu gewinnen sind.

Praktisch bearbeitet von F. Kirchhof,
Ökonomie-Commissar.

Leipzig bei Wienbrack. Preis 27½ Sgr.

Concert. Heute Mittwoch in Freientfelde.
G. Kurz.

Wer auf dem Wege von Halle nach Teutschenthal ein Wagenkissen gefunden hat, wird ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung im Gasthose zu den drei Schwänen abzugeben.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 5. Sept. 1836.	Pr. Cour.			Pr. Cour.		
	Br.	G.		Br.	G.	
St. = Schuldsch.	4	102½	101½	Pomm. Pfandbr.	4	100½
Pr. Engl. Ob. 30	4	100½	99½	Kur- u. Nm. do.	4	99
Pr. Sch. d. Sech.	—	62½	61½	do. do. do.	3½	99
Rm. Ob. m. l. C.	4	102½	101½	Schleffische do	4	106½
Nm. Int. Sch. do	4	102½	101½	rückst. C. d. Rm.	—	87
Berl. Stadt-Ob.	4	102½	102½	do. do. d. Nm.	—	87
Königsb. do.	4	—	—	Zinsch. d. Rm.	—	87
Elbing. do.	4½	—	—	do. do d. Nm.	—	87
Danz. do. in Th.	—	44	—	Gold al marco	—	215½
Westpr. Pfdb. A	4	103	—	Neue Duk.	—	18½
Gr. = H. Pos. do.	4	104½	—	Friedrichsd'or	—	13½
Distr. Pfandbr.	4	103½	—	Disconto	—	4
						5

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 6. Septbr.

Weizen	1 thl. 18 sgr. 9 pf.	bis 1 thl. 20 sgr. — pf.
Roggen	1 „ 1 „ 3 „	— 1 „ 2 „ 6 „
Gerste	— 25 „ — „	— 26 „ 3 „
Hafer	— 21 „ 3 „	— 22 „ 6 „
Stroh, 4 — 6 Thlr.		

Nordhausen, d. 5. Septbr.

Weizen	1 thl. 12 sgr. — pf.	bis 1 thl. 24 sgr. — pf.
Roggen	1 „ 3 „ — „	— 1 „ 6 „ — „
Gerste	1 „ — „ — „	— 1 „ 4 „ — „
Hafer	— 25 „ — „	— 28 „ — „
Rübböl, der Centner 15½ thlr.		
Keinöl, „ „ 14½ thlr.		

Magdeburg, den 5. Septbr. (Nach Wispseln.)

Weizen 33	— 35½ thl.	Gerste 20½	— 21½ thl.
Roggen 27	— 29 „	Hafer 15	— 17½ „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 4. Septbr.: 62 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 6. Septbr.

Im Kronprinzen: Hr. Obristleut. v. L'Estocq m. Sohn a. Ober-Maundorf. — Hr. Reg. = Präs. v. Albert m. Sohn a. Röhren. — Die Herrn. Kaufl. Kühne u. Schmidt a. Magdeburg. — Die Herrn. Kaufl. Brederedy u. Eisenstein a. Berlin. — Hr. Kaufm. Rittmeier a. Braunschweig.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Rüper a. Leipzig. — Die Herrn. Kaufl. Landis u. Wirtrecht a. Bern. — Hr. Baron v. Byern a. Berlin. — Hr. Rfm. Gerloff a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Ortmann a. Langensalza.

Goldnen Ring: Hr. Techniker Ebers a. Hannover. — Hr. Det. Manny a. Hohenprießen. — Hr. Kaufm. Mey a. Bredlau.

Goldnen Löwen: Hr. Lieut. v. Hesser u. Hr. Postsek. Bödcher a. Weiskensfeld. — Mad. Weber a. Charlottenburg. — Fräul. Siebeleng a. Koblenz. — Hr. Insp. Schröder a. Emden. — Hr. Geh. Sekr. Barbe a. Berlin. — Hr. Kaufm. Müller a. Frankfurt.

3 Schwänen: Hr. Seifenleder Schröder a. Artern. Schwarzen Bär: Hr. Pred. Lambrecht a. Stöckel. — Hr. Handl. = Diener Ost a. Potsdam.